

Wieso auf den Kurschatten warten? Es gibt doch eine App!

16.12.2011, 14:50 | Tourismus, Auto & Verkehr

Pressemitteilung von: *Oberstaufen Tourismus Marketing GmbH*



"Kurschatten ? mein persönlicher Kurdirektor"

Oberstaufen ist endgültig dabei, das verstaubte Image der Kur vom Tisch zu wischen. Dieses Mal mit Hilfe einer Applikation fürs iPhone. Das Allgäuer Schroth-Heilbad, bekannt als digitalster Kurort Deutschlands, hat jetzt auch den Kurschatten digitalisiert. Niemand muss mehr auf jenen "heimlichen" Begleiter in Kur oder Urlaub verzichten: Die neue App aus Oberstaufen hilft sogar ihn zu finden. Sie wäre ein ideales Weihnachtsgeschenk für noch mehr Lebensfreude – wenn die App zur Einführung nicht ohnehin kostenlos wäre.

Die App "Kurschatten – mein persönlicher Kurdirektor" funktioniert in allen 263 deutschen Heilbädern und Heilklimatischen Kurorten als individueller Terminkalender, Kur- oder Urlaubsplaner. Dazu sind die Kuren und Therapieformen, die Kontaktdaten von Tourist-Infos und Kurmittelhäusern bereits hinterlegt.

Aber die iPhone-App kann deutlich mehr. Sie kann sogar zu einem "realen" Kurschatten führen: Das persönliche Profil veröffentlichen, Vorlieben und Hobbies eingeben, die eigenen Termine oder Wünsche im Kalender vermerken – und dann warten, wen das Handy findet, der oder die zur gleichen Zeit das gleiche vorhat, ähnliche Wünsche teilt oder etwas gemeinsam unternehmen will.

Oberstaufens Tourismus-Chefin Bianca Keybach: "Wir geben mit der neuen App unseren Gästen nicht nur einen Organizer für die Kur in die Hand. Wir bringen quasi Gäste und Einheimische mit ähnlichen Interessen zusammen. Denn in passender Gesellschaft macht das Leben mehr Spaß."

Die öffentlichen Veranstaltungen im trendigen Lifestyle-Kurort am Alpenrand sind bereits hinterlegt und können mit Fingerschnippen übernommen werden. Sogar die Trink- und Trockentage für die Schrothkur sind gekennzeichnet – damit man sich nicht am falschen Tag zum Wein verabredet.

Damit möglichst viele die Funktionen der App testen können, ist der Download im App-Store ab sofort kostenlos. Weitere Infos und den Downloadlink gibt es unter www.oberstaufen.de/kurschatten

Portrait

Wie kein anderer Ort steht Oberstaufen im Allgäu für die Kombination aus Natur-Erleben, Gesundheitsangeboten, Genuss und Lifestyle. Das Wohlfühl- und Wanderparadies zwischen Bodensee und Märchenschloss Neuschwanstein im Dreiländereck Deutschland-Österreich-Schweiz, zeichnet sich durch seine herausragende landschaftliche Lage und seine modernen Einkaufs- und Hotelangebote aus.

Oberstaufen ist das touristische Zentrum des Naturparks Nagelfluhkette. Er verbindet seit 2008 das Allgäu mit dem österreichischen Bregenzerwald.

In erster Linie ist Oberstaufen aber Deutschlands einziges Schroth-Heilbad. Seit über 60 Jahren bestimmt das Naturheilverfahren, das Johann Schroth schon vor 180 Jahren in Schlesien entwickelt hatte, das Gesundheitsangebot in der Gemeinde mit ihren 7220 Einwohnern am Alpenrand. Die Schrothkur hat neben allen medizinischen Indikationen einen besonders guten Ruf als natürliches Anti-Aging-Verfahren.

Zum berühmten "Jungbrunnen-Effekt" eines Oberstaufen-Urlaubs tragen auch die vielen Wellness-Angebote der Gastgeber bei. Mit 10 WellVital-Hotels ist der heilklimatische Kurort am Alpenrand das führende Wellnesszentrum Bayerns. Die nach hohen Qualitätskriterien ausgewählten Häuser bieten ihren Gästen (fast) unbegrenzte Wellness-Erlebnisse: Massagen und Bäder für die Entspannung, eine leichte Küche für die schlanke Linie, Gesprächsrunden für die geistige Frische sowie das Heilklima zu Regeneration und Vorbeugung. Hier kommen Körper, Geist und Seele fast schon allein in Einklang.

Wie sehr man sich in Oberstaufen Gedanken um das Wohlergehen der Gäste macht, belegt auch die 2008 ins Leben gerufene Service-Initiative "Oberstaufen Plus". Mehr als 320 Gastgeber beteiligen sich daran. Wer bei Ihnen Urlaub macht, hat mit seiner Gästekarte freie Fahrt mit allen Bergbahnen, dem Ortsbus, auf der Sommerodelbahn und freien Eintritt nicht nur ins Heimatmuseum, sondern auch in die Sauna- und Badelandschaft des Aquaria und in den Klettergarten am Imberg. Im Winter wird die Gästekarte zum Skipass in allen vier Skigebieten, im Sommer können Gäste von 17 "Oberstaufen Plus Golf"-Hotels auf fünf Panoramaplätzen mit insgesamt 94 Loch ohne Greenfee spielen.

Die anderenorts zwangsläufig anfallenden Nebenkosten im Urlaub sinken gegen Null, der Erlebniswert wächst schier unbegrenzt. Denn die Freifahrten gelten für die gesamte Dauer des Aufenthaltes. Ein Golfer spart gut 250 Euro die Woche, eine Familie leicht noch mehr.

Weitere Informationen: Oberstaufen Tourismus, Hugo-von-Königsegg-Str. 8, 87534 Oberstaufen, Tel. +49 8386 93000, www.oberstaufen.de

News-ID: 594890 • Views: 2573 (Stand: 21.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/594890/Wieso-auf-den-Kurschatten-warten-Es-gibt-doch-eine-App.html>